

# Freundesbrief

des Ev. Schulvereins Niesky/Görlitz e.V.

Nummer 2/2023



**Dietrich-Heise-Schule**  
**Freie Evangelische**  
**Grundschule Görlitz**

staatlich anerkannte Ersatzschule  
Otto-Müller-Str. 1  
02826 Görlitz  
Tel. 03581/6 49 09 81  
grundschule@ev-schule.de

**Hort**  
**der Dietrich-Heise-Schule**

Otto-Müller-Str. 1  
02826 Görlitz  
Tel. 03581/87 99 26  
hort@ev-schule.de

**Freie Evangelische**  
**Oberschule Görlitz**

staatlich anerkannte Ersatzschule  
Am Klinikum 7  
02828 Görlitz  
Tel. 03581/36 12 40  
oberschule@ev-schule.de

## Angedacht

### Spurlos? Nein!

Wir Menschen hinterlassen überall Spuren. Die kann niemand sehen. Na gut, die Spurensicherung der Polizei kann sie sehen, z.B. DNA-Spuren, Fußspuren, oder Fingerabdrücke.

Wir hinterlassen aber auch Spuren, die wirklich niemand sehen kann – nicht mal wir selbst. Es sind die Erinnerungen bei anderen Menschen. Welche Erinnerungen fallen Euch da ein? Sie können positiv und negativ sein, doch es bleiben Spuren im Leben.

Es gibt auch Spuren von Menschen in unserer Welt, die greifbar sind: der Eiffelturm, die Peterskirche oder die neue Oberschule. Auch dahinter stehen Erinnerungen an Menschen. Die Mitarbeitenden der Firmen für Hochbau, Tiefbau, Dachdeckerei, Elektrik, Fliesenlegearbeiten sowie die Fachleute für



Statik, Architektur, Planung und Denkmalschutz erinnern uns an das, was jetzt am Elisabethplatz entstanden ist.

Manche Spuren sind auch total sichtbar und präsent, wie unsere neue Oberschule, aber man kann sie nicht anfassen - Musik zum Beispiel oder das 20-jährige Jubiläum unserer Grundschule. Dahinter stehen auch Menschen - Komponisten oder eben Vereinsmitglieder, die eine Idee haben und damit bei anderen Menschen Spuren hinterlassen.

*Welche Spuren hinterlassen Du und ich hier in dieser Welt? Sind es positive oder eher negative? Und welche Sorte überwiegt? Sind sie bombastisch oder eher von der unscheinbaren Sorte?*

Im Internet gewinnt man den Eindruck, dass alles bombastisch sein muss. Bei Snapchat, BeReal, und TikTok entsteht ein großer Druck bedeutsam zu sein. Mein Belohnungssystem jubiliert, wenn ich möglichst breite Spuren in der digitalen Welt hinterlasse. Das kann ein netter Zeitvertreiber sein, ist aber letztlich ohne Belang. Nicht spurlos, aber belanglos. Es gibt wesentlich Bedeutsameres, was Du und ich an Spuren hinterlassen können.

Die bedeutsamste Spur im Leben von uns Menschen ist auch erstmal nicht sichtbar oder greifbar. Das ist unsere Beziehung zu Jesus Christus. Ganz am Anfang hat nur der Herr selbst eine Ahnung von dieser Spur.

*Diese Spur von Jesus in unserem Leben ist entscheidender als jede andere Erfahrung unserer Lebensgeschichte.* Sie lenkt unseren Blick auf diese Welt in eine neue Richtung und ermöglicht Dinge wie Grundschule, Hort oder Oberschule. Ich bin dankbar, dass Menschen von Gott begabt wurden und mit seiner Zuversicht ausgestattet waren, um mutig Schule zu bauen - heute und vor 25 Jahren.



Wem dies ein wenig konfus erscheint, kann sich vom neuen Vorsitzenden gern ein Schaubild malen lassen. Was am Ende zählt, ist, dass wir, egal ob in den Einrichtungen oder im Vorstand, unseren Herrn und Gott in die überaus komplexen Fragestellungen einbeziehen und miteinander gesprächs- und arbeitsfähig bleiben. Dafür bin ich dankbar und freue mich auf die Aufgaben, die sich uns in der nächsten Zeit stellen werden.

Text: Chr. Hüther



#### **Christian Hüther**

ist Vorstandsvorsitzender des Evangelischen Schulvereins Niesky/Görlitz e.V., Geschäftsführer des esta e.V. und Regionaljugendwart des Kirchenkreises Schlesische Oberlausitz Süd.

Text: Chr. Hüther

Bilder: pixabay.com: „Radiate“, „Skitterphoto“; privat

### **Karussell an der Vorstands- und Oberschulspitze**

Christian Hüther war bis 28.08.2023 stellvertretender Vorsitzender des Evangelischen Schulvereins Niesky/Görlitz e.V. (ESNG e.V.). Dass er schon mehr als neun Jahre in dieser Funktion war, musste er mühsam im Vereinsregisterauszug recherchieren. Dies zeigt überdeutlich, dass die Arbeit im Vorstand alles andere als langweilig ist.

Cornelia Maiwald-Immer war bis 28.08.2023 Vorsitzende des Schulvereins. Bei ihr haben sich ein paar Jahre mehr im Registerauszug angesammelt. In der Vorstandssitzung am 29.08.2023 erklärten nun Christian Haupt und Cornelia Maiwald-Immer, dass sie die Positionen tauschen werden. Aus der Stellvertreterin wurde die Schulleiterin und aus dem bisherigen Schulleiter ihr Stellvertreter.

Wir danken beiden sehr, dass so, trotz großer Veränderungen, Kontinuität an der Spitze der Oberschule herrscht. Da sich aber Schulleitung und Vorsitz im Verein nicht nur vom Arbeitspensum, sondern auch durch mögliche Rollenkonflikte ausschließen, drehte sich das Karussell weiter: noch am selben Tag wurden Christian Hüther als neuer Vorsitzender und Cornelia Maiwald-Immer durch den Vorstand als seine Stellvertreterin bestätigt.

## **Neues aus der FEO**

### **Das Lernbüro**

Seit diesem Schuljahr steht „LB“ auf dem Stundenplan. LB heißt Lernbüro. Das Lernbüro ist keine Erfindung von uns, aber gute Dinge in Sachen Schulentwicklung kann man sich auch in der Schule von anderen abgucken.

Wir haben erst einmal vorsichtig angefangen: Förderunterricht für die Klassen 5 und 6 findet im Lernbüro statt. Hausaufgabenhilfe, Wahlkurse für die Klassen 7-9, Nachschreiben von Tests, Nachholen versäumten Unterrichtsstoffs, all das findet unter Anleitung von Fachlehrern und zusätzlichen pädagogischen Mitarbeitern statt.

Die Schülerinnen und Schüler haben außerdem die Möglichkeit, Vorträge und die dazugehörige PowerPoint für die Fachunterrichte im PC-Kabinett vorbereiten zu können. Sogar Berufsvorbereitung ist im Lernbüro möglich.

Schuld daran ist nicht der Lehrermangel. Unser Ziel ist, dass wir zunehmend Unterricht in das Lernbüro verlegen wollen. Warum? *Die Schülerinnen und Schüler sollen schrittweise mehr Verantwortung für ihr eigenes Lernen übernehmen und so eigenständig und zunehmend selbstbestimmt lernen.*

Text & Foto: C. Immer

### **Fit4Future**

Ein weiteres neues Fach ist „fit4future“ in Klasse 7. Wir versuchen damit, einen Zugang zu sozialem,

bürgerschaftlichem Engagement zu eröffnen und Mitarbeit und Beteiligung in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen anzubieten. Kernstück des Faches ist die Verzahnung praktischer Tätigkeit in einer sozialen oder soziokulturellen Einrichtung mit unterrichtlicher Begleitung und Wissensvermittlung.

Die Schülerinnen und Schüler gehen aus der Schule in städtisches Umfeld, arbeiten mit Menschen, an ökologischen Projekten oder kreativ und übernehmen so Verantwortung für das Gemeinwohl.

Im ersten Teil haben sich die Schülerinnen und Schüler mit der Frage auseinandergesetzt: „Wer bin ich eigentlich?“ Sie sind ihren Stärken und Schwächen auf den Grund gegangen und haben eine kreative Umsetzung für die Eigenschaften, die sie auszeichnen, gesucht. Spielerisch und in Reflexionsrunden haben sie Selbst- und Fremdwahrnehmung trainiert und an ihren Team- und Kommunikationsfähigkeiten gearbeitet.



Im nächsten Schritt werden wir die Bedarfe in einer sozialen Einrichtung evaluieren. Die Schülerinnen und Schüler werden daraus ihre persönlichen Engagementprojekte entwickeln. Es bleibt spannend!

*Text & Bild: Kristin Kühn*

## **Klassenfahrt nach Budapest**

[...] Kurz vor 9.00 Uhr versammelte sich die ganze Klasse, sowie unsere Lehrerinnen Frau Immer und Frau Revesz am Görlitzer Hauptbahnhof. Zwei Eltern begleiteten unsere Reise ebenfalls. [...] In Dresden angekommen, konnten wir erstmal etwas durchatmen. Unser Zug nach Budapest hatte eine

Stunde Verspätung. [...] Kurz nach 11.00 Uhr traf der Zug ein, der uns direkt bis nach Budapest brachte. Die Fahrt dauerte mehr als neun Stunden. Alle waren sehr erleichtert, als es hieß: „Wir sind da!“ [...]

Endlich in der Unterkunft angekommen, bezogen wir in kleinen Gruppen unsere Zimmer für die restliche Woche. Da alle sehr erschöpft waren, wurde es auch recht schnell ruhig in den Zimmern.

*Dienstag, der 26.09.2023*

Erster Halt war an diesem Morgen das Parlament. [...] Das 286 Meter lange, direkt am Donauufer gelegene, Gebäude ist eines der Wahrzeichen Budapests.



Anschließend ging es an die Donau. Entlang des Flusses fanden wir Schuhe am Ufer. Diese sind Mahnmale für die verstorbenen Juden des Zweiten

Weltkrieges. Auf dem Weg zum Budaer Berg gingen wir über eine riesige Kettenbrücke. Auf dem Weg zurück besichtigten wir die Matthiaskirche, dort hielt ich einen kurzen Vortrag über dieses anschauliche Gebäude. Danach ging die Wanderung weiter Richtung Fischerbastei. [...]

*Mittwoch*

Nach dem gemeinsamen Frühstück ging es wieder auf Tour. Wir sahen an diesem Tag den Heldenplatz, fuhren mit der U-Bahn, besuchten die Burg Vajdahuyad, machten einen kurzen Abstecher in die Markthalle und gelangten anschließend auf die Margareteninsel. Diese war wirklich sehenswert. Am Abend kamen wir auf dem Deákplatz an und beendeten den ereignisreichen Tag mit einer Schiffsfahrt auf der Donau.

*Donnerstag*

Wir sind alle gut gelaunt beim gemeinsamen Frühstück zusammengekommen und haben den letzten Tag der Reise besprochen. An diesem Tag ging es an den Balaton. Wer wollte, konnte sich bei bestem Wetter ins kühle Nass begeben und eine Runde schwimmen. Einige trauten sich tatsächlich ins Wasser. Am Abend ging es entspannt ins Restaurant. Jeder konnte bestellen, was er wollte. Das Essen war sehr lecker.



## Freitag

Großer Abreisetag. Die Koffer wurden noch am Abend davor fertig gepackt, sodass es Freitag sehr früh, mit dem Zug, Richtung Heimat ging.



Text: Leonie Wendt (Schülerin), Bild: C. Immer

## Basteln in der Herrnhuter Sternemanufaktur

In der letzten Oktoberwoche machten sich die 5. und 6. Klasse auf den Weg nach Herrnhut, um dort zu basteln, was das Zeug hält!

Entstanden sind zwei individuelle Herrnhuter Sterne für die Klassenzimmer. Nach dem Basteln hieß es aber auch noch Rutschen, Toben und Klettern: Der Indoorspielplatz der Herrnhuter Sternemanufaktur wurde voller Elan erkundet! Bevor wir mit Bus und Bahn zurück nach Görlitz fahren, konnten wir noch einen kurzen Blick in die Evangelischen Zinzendorfschulen Herrnhut erhaschen.



Pünktlich zur Zeitumstellung erstrahlt der Stern nun im Klassenzimmer und erhellt uns so die dunkler werdenden Tage.

Text: E. Naumann

## Bautagebuch

Nicht nur das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu – auch der Bau des neuen Oberschulgebäudes liegt in den letzten Zügen.

Der Umzugstermin rückt langsam in greifbare Nähe. Seit Wochen trifft sich die „AG Umzug“ und plant

den Ablauf der Umzugswoche im Januar. Ab dem 15.01. rücken die Möbelpacker an. Dann heißt es für die Mitarbeitenden und Eltern ausräumen, einpacken, Kisten tragen, auspacken, einräumen und reinigen. Für unsere Schülerinnen und Schüler bedeutet dies: „Zurück in die häusliche Lernzeit!“

Viel Zeit bleibt den Helfern nicht. Die Vorprüfungen unseres Real- und Hauptschullehrganges folgen unmittelbar darauf. Bis dahin müssen, neben dem Einrichten der neuen Räume, bereits allen Schülerinnen, Schülern und Mitarbeitenden, die neuen Belehrungen, die angepasste Schüler- und Hausordnung ebenso wie die neuen Fluchtwege und Abläufe klar sein. Puh, das wird ein Kraftakt!

Wer das Bautagebuch auf [www.ev-schule.de](http://www.ev-schule.de) verfolgt, der weiß, wie viel in den letzten Monaten passiert ist. Der Bodenbelag wurde verlegt, die Wände gestrichen, das Chemiekabinett ist bereits umgezogen und die letzten Möbel, z.B. für die Mensa, werden bestellt.



Der Bau hat am Ende deutlich mehr gekostet, als ursprünglich geplant wurde. Ein altes Haus hält eben so manche Überraschung parat - von der Marktlage mal ganz zu schweigen. Einige Vorhaben können am Ende noch nicht realisiert werden: Die Möbel aus den alten Klassenzimmern ziehen mit um, Flächen auf denen Teppichboden geplant waren, wurden mit Linoleum ausgelegt und manch andere „Kleinigkeiten“. Das soll der Freude über das neue Haus und die vielen neuen Möglichkeiten, die es bietet, aber keinen Abbruch tun. Was nicht ist, kann ja noch werden!

Besonders wichtig ist uns aber, dass wir die neu geschaffenen Marktplätze, geräumige Flurbereiche vor den Klassenzimmern, die als flexible Lernorte dienen sollen, zeitnah mit funktionellen Möbelstücken ausstatten können. Ein Spendenaufruf ist diesem Freundesbrief als Einleger beigelegt. Wir danken für Ihre Unterstützung!



## Neues aus der DHS

### Kochevent in Zittau

Das Schuljahr startete mit einer neuen Lehrerin, vielen Schulanfängern, neuen Freiwilligen und zwei Praktikantinnen vom BSZ.

Damit wir uns erstmal richtig kennenlernen konnten, trafen wir uns im Kochstudio in Zittau. Dort zauberten wir gemeinsam ein 4-Gänge-Menü. Bei wunderbarer Stimmung erlebten wir, wie zusammengewürfelt wir sind. Da gab es die gut strukturierten, bei denen ein Würfel dem anderen gleich. Die Chaostypen, die Mühe hatten, alles irgendwie edel auf den Teller zu zaubern und es gab die ganz Genauen, die sehr viel Zeit für ihren Part benötigten. Ein wunderbarer Abend, für dessen Organisation wir uns herzlich bei Familie Schulte bedanken! Dank gilt auch dem Vorstand, der dies ermöglichte.

### Viele neue Gesichter -Schulanfang 2023



Nach einem fröhlichen und gesegneten Schulanfang gehen nun weitere 18 Schülerinnen und Schüler in unsere Grundschule. Wir freuen uns über die neuen Familien, die nun unser Schulleben bereichern.

### Tag des Schulsports

Im September erlebte die ganze Schule den „Tag des Schulsports“. Bei schönstem Wetter spielten wir Fußball, entdeckten den Spielplatz, schwingen das Tuch und warfen Frisbees auf genaue Ziele. Das war gar nicht so einfach, denn diese Dinger bewegen sich in der Luft ganz anders, als sie sollen. Wir hörten eine Andacht und sangen Lieder zur Erwärmung.

### Waldwoche

Gleich die erste Schulwoche verbrachte unsere 4. Klasse im Wald von Stannewisch. Neben den vielen wichtigen Dingen, die sie über den Wald lernten, verbrachten sie da ein paar wunderschöne Sommertage und hatten eine Menge Spaß an den Waldprojekten.



Texte: C. Weckwert; Bilde:r EVS

### Wir feierten Erntedankfest

Als alle Kinder da waren, haben wir uns im Bewegungsraum getroffen und eine Andacht gehört zum Thema: „Ihr seid das Licht der Welt.“

Es gab 5 Stationen: Wir kochten die Erträge aus dem Schulgarten. Ein Improvisationstheater wurde gespielt. Alle beklebten ihren Schuhkarton für Rumänien. An einer Station gab es Rätsel und wir ackerten unseren Schulgarten um und machten alles winterfest. Alle Stationen haben Spaß gemacht.

Am Ende gab es ein leckeres Essen, nämlich Kartoffeln und Quark und als Nachspeise Quarkkeulchen und Apfelmus. Alles wurde in unserer Küche gezaubert.

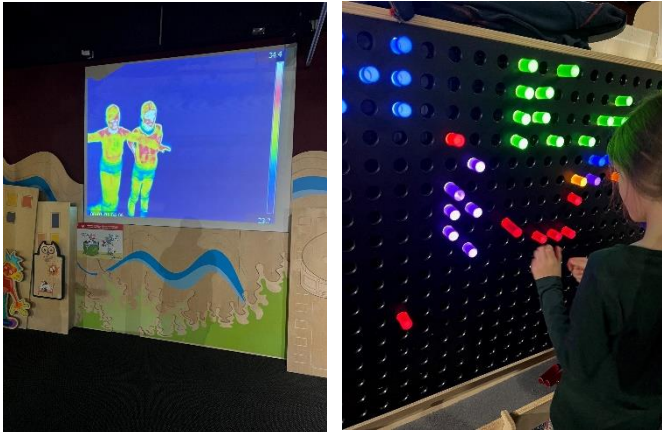
Text: Frieda, Jördis, Sarah, Mira (Schülerinnen)

### IQ – Park in Liberec

Die 3. Klasse fuhr in den IQ – Park nach Liberec. Pünktlich starteten wir in Görlitz am Bahnhof, doch in Zittau war unsere Tour schon zu Ende, denn der Zug fiel aus. So setzten wir uns am Bahnhof auf die Bänke und picknickten. Eine Stunde später ging es dann weiter zum Ziel.



Nach einem kurzen Spaziergang waren wir im IQ-Park. Wir teilten uns in vier Gruppen und jede ging auf eine andere Ebene.



Wir konnten in die Titanic klettern und spüren, wie schief die Ebenen waren, als sie kippte. Es gab Windröhren, in denen man den Luftstrom drehen konnte. Sichtbar wurde es gemacht durch bunte Tücher. Mit Zangen versuchten wir Schnürsenkel zu binden. Man konnte Brailleschrift ertasten und versuchen herauszubekommen, was da geschrieben stand. Manche Kinder sprachen Nachrichten an einem Tresen vor einer grünen Wand und auf dem Bildschirm erschienen Bilder aus aller Welt hinter den Kindern. Dutzende Wasserspiele waren zu entdecken, an denen wir sahen, wie eine Schleuse funktioniert oder eine Wassermühle. Alle aus der Klasse konnten mit einem riesigen Hebel ein Auto anheben. Nach diesen vielen neuen Eindrücken ging es zurück mit der Bahn nach Görlitz.

*Text: Ria, Clara, Kalina (Schülerinnen); Bilder: ESV*

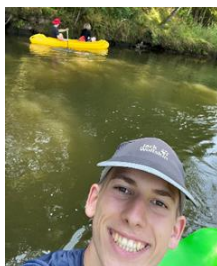
## Neue Begleiter in diesem Jahr

### *Sophia Kosellek*

Sophia ist Schülerin im BSZ und alle 14 Tage in unserer Schule, um ihre Praxiseinheiten zu bewerkstelligen. Selbst einst Schülerin unserer Grundschule - arbeitet sie nun mit. Sie unterstützt Schüler, wenn ihnen Aufgaben zu schwer erscheinen und begleitet die Kinder in der GTA und auf Ausflügen.

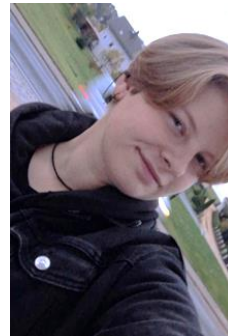
### *Bennet Seifert*

Hallo, ich heiße Bennet, bin 17 Jahre alt und wohne in Görlitz. Ich bin aktuell in der Fachoberschule, Bereich Gesundheit und Soziales, gelandet. In diesem Rahmen



mache ich im Schuljahr 2023/24 ein Praktikum im Zwei-Wochen Takt und unterstütze die 3. Klasse. Nach dem Unterricht begleite ich die AGs Werken, Musical, Akrobatik und „Schulgarten mit gesunder Küche“.

### *Josephine Weckwerth*



Hi, mein Name ist Josephine, ich bin 16 Jahre alt und habe mich nach meinem Abschluss für ein FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) entschieden. Warum? Ich fand es eine gute Gelegenheit, Erfahrung im Berufsleben zu sammeln. Ich begleite die Delfinklasse durch den Unterricht und unterstütze die Kinder, so gut ich kann, bei ihren Aufgaben. Auch in der GTA-Zeit bin ich stets für Gespräche und Spiele da, gebe Essen aus und passe auf, dass nichts passiert. Zudem begleite ich ein paar AGs.

### *Dorothea Unger*

Hallo, mein Name ist Dorothea Unger. Seit dem Ende der Herbstferien bin ich als Inklusionsassistentin an der Dietrich-Heise-Schule tätig. Ich unterstütze die Delfinklasse und die 3. Klasse. Im Juli dieses Jahres zog ich mit meinem Mann und unseren zwei Kindern von Chemnitz nach Görlitz – zurück in meine Heimat.



In Görlitz absolvierte ich meine Ausbildung zur Erzieherin und studierte danach in Chemnitz Psychologie. Zwischenzeitlich war ich als Erzieherin in der Krippe tätig. Nach unserem Umzug entschied ich mich für eine berufliche Veränderung. So arbeite ich nun vormittags in der Schule und unterstütze die Kinder, wo ich kann, beim Lernen, um nachmittags selbst für meinen Masterabschluss „die Schulbank zu drücken“. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und viele großartige Erlebnisse.

### *Mona Betsch*

Ich bin Mona Betsch, 28 Jahre alt und wohne in Görlitz. Ich freue mich, nun seit November, als Inklusionsassistentin ein Teil des Teams der Dietrich-Heise-Grundschule sein zu können. Als Kind bin ich selbst in eine evangelische Grundschule gegangen und habe es als eine sehr wertvolle Zeit empfunden.

An der Hochschule Zittau/Görlitz studierte ich Soziale Arbeit und bekam in dieser Zeit meine zwei Kinder. Gern bin ich mit und ohne meine Kinder im Wald. Seit März 2023 absolviere ich eine Ausbildung als Wildnispädagogin und merke, wieviel Freude es mir macht. In meiner Freizeit engagiere ich mich ehrenamtlich zum Thema "nachhaltiger Kleiderkonsum".

### Neue internationale Freiwillige

Nino „Nini“ Kvariani und Ekaterine „Nikki“ Andronikashvili heißen unsere neuen Freiwilligen aus Georgien. Die beiden jungen Frauen sind seit den Herbstferien bei uns. Nini arbeitet in der Grundschule, während Nikki das Team im Hort unterstützt. Beide lernen noch die deutsche Sprache. Wir sind sehr dankbar, dass Nini und Nikki uns unterstützen und wünschen ihnen Gottes Segen für ihr Jahr in unseren Einrichtungen.

### Jubiläum – 20 Jahre Dietrich-Heise-Schule

*Wir haben mächtig viel zu feiern im nächsten Jahr. Unter anderem wird unsere Grundschule 20 Jahre und das wollen wir mit Ihnen am 12. April 2024 feiern. Herzlich sind Sie eingeladen um 16.00 Uhr zum Kindermusical „Naaman“ und abends zu einer Erinnerungs- und Begegnungsparty „20 Jahre Dietrich-Heise-Schule“. Planen Sie bitte dieses Datum fest ein!*

## Neues aus dem Hort

Vor zwei Jahren äußerten Kinder, über den Briefkasten des Hortrates, den Wunsch, auch einmal „Kindererzieher“ sein zu wollen. Im Hortrat besprachen sie ihre Idee und die verantwortliche Mitarbeiterin stellte diese dann im Hortteam vor. Gemeinsam wurde überlegt, ob und wie die umgesetzt werden konnte. Eine selbständige AG „von Kindern für Kinder“ mit Rückendeckung der Pädagogen war der Gedanke, der schließlich mit Leben erfüllt wurde. So wurde bereits im Schuljahr 2021/22 von den Viertklässlern die „Wettbewerbe-AG“ im Hort gegründet. Die ersten Wettbewerbe waren z.B. mit verbundenen Augen Obst kosten und erraten, nach Aufgabenblatt Mengen richtig abschätzen (z.B. 110 g Gurke abschneiden) oder auch ein Papierfliegerwettbewerb. Im zweiten Jahr

kamen vermehrt sportliche Wettbewerbe dazu, häufig auch im Garten oder auf dem Fußballfeld.



Im Schuljahr 2022/23 übernahmen dann die neuen Vierties die AG, bis sie selbst einen Nachfolger brauchten. Eine zukünftige Viertklässlerin, die schon ab und zu dabei war und Interesse signalisiert hatte, wurde als Praktikantin der AG ernannt und unterstützte sie schon zum Ende 2. Halbjahres.

Sie schloss sich dann mit einem Mitschüler zusammen. Zwei andere zukünftige Viertklässler wollten ebenfalls eine AG anbieten- am liebsten immer draußen. Nach Beratung der Kinder mit den Hortmitarbeitern wurde beschlossen, dass die Vier gemeinsam die AG mit dem erweiterten Namen „Wettbewerbe- Draußen- AG“ leiten werden.

Seit 2023/24 ist sie Teil des GTA-Planes der Grundschule und somit können GTA-Kinder und Hortkinder teilnehmen. Eine Neuheit: Es finden jetzt neben Wettbewerben auch Bewegungsspiele statt. Um diese festzulegen, treffen sich die Leiter und besprechen sich selbstständig im Team, was für alle großartige Spiele wären, denn sie selbst spielen ja auch mit. Sie sammeln Vorschläge, um entweder einen großen Wettbewerb oder mehrere kleine Spiele durchzuführen.

Die GTA findet immer freitags 13.15 - 14.00 Uhr statt, die Vorbereitung montags 12.30 - 13.00 Uhr. Unterstützt wird sie von einer Pädagogin des Hortes. Die AG kommt bis jetzt sehr gut an und es ist ein guter Mix aus Jungs und Mädchen.

*V. Kappler (Praktikant) und D. Henkel*

## Dankbar!

Als freie Schule begeben wir uns ständig auf die Suche nach Fördermitteln, Preisgeldern und Spenden. Dahinter steckt, neben viel Arbeit für Recherche und Planung, auch eine Menge Kreativität und Geduld. Was zuerst wie ein Nachteil klingt, bedeutet für unsere Kinder, dass wir ihnen

vieles ermöglichen können, was an anderen Schulen auf der Strecke bleibt. Umso dankbarer sind wir für jede kleine und große Förderung oder Spende durch Privatpersonen, Stiftungen, die öffentliche Hand, Initiativen oder Firmen.

Dank einer Förderung der Sächsischen Aufbaubank, im Programm „Weltoffenes Sachsen“, unternahmen mehr als 30 Jugendliche unserer Oberschule eine Bildungsfahrt nach Krakau, um dort mehr über das jüdische Leben vor, während und nach der NS-Diktatur zu erfahren. Neben dem Besuch der KZ-Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau, gehörten auch Zeitzeugen-gespräche, der Besuch der „Oskar Schindler Fabrik“ und eine geführte Tour durch das jüdische Viertel Kazimierz zum Programm.

In der Nachbereitung entstand ein Roll-up mit Zeichnungen der Schülerinnen und Schüler sowie dem bewegenden Gedicht „Der Rauch über Birkenau“ der italienischen Schriftstellerin und Holocaustüberlebenden Liana Millu.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Für eine großzügige Fördersumme zur Anschaffung von Montessori-Materialien für die Kinder der Dietrich-Heise-Schule danken wir auch der Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien von ganzem Herzen!



Großer Dank gilt auch der Stiftung Bildung! Sie ermöglichte unseren Schülerinnen und Schülern, zusammen mit ihren Tandem-Partnern, unkompliziert und unbürokratisch die Durchführung vieler toller Projekte. Neben den schon beschriebenen Ausflügen zur Herrnhuter Sternenmanufaktur und dem IQ-Landia in Liberec, wurden auch Tierparkbesuche, Erste-Hilfe-Kurse,



die Workshops „Körperwunderwerkstatt“ und „My Fertility Matters“, ein Workshop zum Thema „1700 Jahre Existenz jüdischen Lebens und Antisemitismus“ sowie mehrere Aktionen rund um den Schulgarten gefördert.



*Unseren privaten Unterstützern, Eltern, die in den Solidaritätsfonds einzahlen, unser Bauprojekt mit privaten Darlehen unterstützen, Elternstunden leisten oder sich als Mitglieder im Verein engagieren sei unser besonderer Dank ausgesprochen. Vielen, herzlichen Dank an Sie und euch!*

## Termine

**15.01. – 19.01.2024**

Umzug in das neue Schulgebäude

**03.02.2024 – 10.00-12.00 Uhr**

Tag der offenen Tür in der FEO

**12.04.-13.04.2024**

Jubiläumsfeier

Wir feiern 25 Jahre Evangelischer Schulverein Niesky/Görlitz e.V., 20 Jahre Dietrich-Heise-Schule und die offizielle Einweihung des neuen Oberschulgebäudes!

**12.04.2024 – 16.00 Uhr**

Aufführung des Musicals „Naaman“

**27.04.2024**

Tag der offenen Tür in der Dietrich-Heise-Schule und des Hortes der Dietrich-Heise-Schule



**Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und eine friedvolle, gesegnete Weihnachtszeit!**

### Impressum:

Herausgeber: Evangelischer Schulverein Niesky/Görlitz e.V.

Internet: [www.ev-schule.de](http://www.ev-schule.de)

E-Mail: [kontakt@ev-schule.de](mailto:kontakt@ev-schule.de)

Telefon: 03581/6490981

Vorsitzender: Christian Hüther

Zusammenstellung und Gestaltung: Maria Albert

Auflage (Druck): 250 Stück

Nr. 2/2023 (Redaktionsschluss: 31.10.2023)

**Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien**

**IBAN: DE 34 8505 0100 0045 0030 33**

**BIC: WELADED1GRL**

*Wir danken für Ihre Spende!*

BEILAGEN: Spendenaufruf „Marktplätze“, ggf. Weihnachtskarte